

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 1 von 13

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

ACRIFIX® 1S 0116

Lösung eines Acrylpolymeren in einem Lösemittelgemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene(r) Verwendungszweck(e): Lösungsmittelklebstoff für PLEXIGLAS®

Nicht empfohlene Verwendung(en): Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Evonik Performance Materials GmbH
Product Stewardship
Kirschenallee
64293 Darmstadt
Deutschland
+49 6151 18 01

E-Mail: sds-info-epm@evonik.com

Auskunftgebender Bereich
+49 6151 18 40 76

1.4. Notrufnummer

+49 6151 18 43 42 (Darmstadt)

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Notfallauskunft Mainz
+49 613119240 (Dolmetscherservice verfügbar)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieses Gemisch ist als gefährlich nach CLP/GHS eingestuft

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Gefahrenkategorie 2	H225
Akute Toxizität (oral)	Gefahrenkategorie 4	H302
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Gefahrenkategorie 2	H319
Akute Toxizität (inhalativ)	Gefahrenkategorie 4	H332
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Gefahrenkategorie 3	H335
Chronisch gewässergefährdend	Gefahrenkategorie 3	H412

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Leichtentzündlich.
Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 2 von 13

Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

2.2. Kennzeichnungselemente

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Gefahr

GHS-Piktogramm



Gefahrenhinweis

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)
Verursacht schwere Augenreizung. (H319)
Gesundheitsschädlich bei Einatmen. (H332)
Kann die Atemwege reizen. (H335)
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H412)

Sicherheitshinweis (Allgemein)

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. (P280)

Sicherheitshinweis (Reaktion)

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. (P303 + P361 + P353)
BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. (P304 + P340)
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305 + P351 + P338)
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P312)

Sicherheitshinweis (Entsorgung)

Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen. (P501)

Gefahrenbestimmende
Komponente(n) zur Etikettierung

enthält
Ethylformiat
Nitroethan
Butan-1-ol

Besondere Kennzeichnung

"Enthält Methylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen."

2.3. Sonstige Gefahren

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 3 von 13

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Komponente	EINECS-Nr. REACH-Nr. CAS-Nr.	Gehalt	Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie / Gefahrenhinweis
Ethylformiat	203-721-0 - 109-94-4	15,0 - 40,0 %	Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 4 (Oral); H302 Eye Irrit. 2; H319 Acute Tox. 4 (inhalativ); H332 STOT SE 3; H335
Nitroethan	201-188-9 - 79-24-3	15,0 - 40,0 %	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4 (oral); H302 Acute Tox. 3 (inhalativ); H331 Aquatic Chronic 3; H412
2-Phenoxyethanol	204-589-7 - 122-99-6	3,0 - 7,0 %	Acute Tox. 4 (oral); H302 Eye Irrit. 2; H319
Ethylacetat	205-500-4 01-2119475103-46 141-78-6	3,0 - 7,0 %	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336
Butan-1-ol	200-751-6 - 71-36-3	1,0 - 5,0 %	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H335 STOT SE 3; H336
Methylmethacrylat	201-297-1 01-2119452498-28 80-62-6	0,1 - < 1,0 %	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1B; H317 STOT SE 3; H335

Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

Komponente	CAS-Nummer	Gefahrensymbol(e) / R-Sätze	Gehalt
Ethylformiat	109-94-4	F, Xn	11-20/22-36/37
Nitroethan	79-24-3	Xn	10-20/22
2-Phenoxyethanol	122-99-6	Xn	22-36
Ethylacetat	141-78-6	F, Xi	11-36-66-67
Butan-1-ol	71-36-3	Xn	10-22-37/38-41-67
Methylmethacrylat	80-62-6	F, Xi	11-37/38-43

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Ersthelfer muss sich selbst schützen. Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Dämpfe zurückzuführen sind. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Einatmen	Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ärztlicher Behandlung zuführen.
Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Verschlucken	Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautreizung, Verursacht Augenreizung., Husten, Niesen., Benommenheit, Sensibilisierung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschpulver, Kohlendioxid, Alkoholbeständiger Schaum
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasser Trockenlöschmittel auf Bicarbonat-Basis

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Stickoxide Kohlenstoffoxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Zündquellen fernhalten. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Einatmen von Dämpfen/Stäuben/Aerosolen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Verschüttetes Produkt eindämmen und eine Kontamination von Boden, Kanalisation und Gewässern verhindern.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Größere Mengen: Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). EX-Schutz beachten! Kleinere Mengen und/oder Reste: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 5 von 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung	Gefäße/Behälter nicht offen stehen lassen. Für gute Belüftung und Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Abgase, Dämpfe, Spray, Sprühnebel und Aerosole nicht einatmen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 30 °C aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
--	--

7.3. Spezifische Endanwendungen

keine

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile oder Zersetzungsprodukte nach Pkt. 10 mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Ethylformiat 109-94-4

Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:

2013

Kann über die Haut aufgenommen werden.

MAK 2013	310 mg/m ³	100 ppm
----------	-----------------------	---------

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1

Gelistet.

Spitzenbegrenzungskategorie 2013

Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:

10 2014

Kann über die Haut aufgenommen werden.

AGW: 10 2014	310 mg/m ³	100 ppm
--------------	-----------------------	---------

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1

Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.

Nitroethan 79-24-3

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900;
2009

310 mg/m ³	100 ml/m ³
-----------------------	-----------------------

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 4(II)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 6 von 13

2-Phenoxyethanol 122-99-6

Flüssige Komponente bei der

Metallverarbeitung: 2013

Spitzenbegrenzungskategorie 2013

Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

MAK 2013 110 mg/m³ 20 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2

Gelistet.

Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:

2013

Kann über die Haut aufgenommen werden.

AGW: 10 2014 110 mg/m³ 20 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2

Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.

Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:

10 2014

Kann über die Haut aufgenommen werden.

Ethylacetat 141-78-6

Spitzenbegrenzungskategorie 2013

Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

MAK 2013 1.500 mg/m³ 400 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2

Gelistet.

AGW: 10 2014 1.500 mg/m³ 400 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2

Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.

1-Butanol 71-36-3

MAK 2013 310 mg/m³ 100 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1

Gelistet.

Spitzenbegrenzungskategorie 2013

Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

AGW: 10 2014 310 mg/m³ 100 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1

Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.

1-Butanol (Parameter: 1-Butanol) 71-36-3

BAT-Wert 2006 2 mg/g Kreatinin

Untersuchungsmaterial: Urin; Probennahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht

BAT-Wert 2006 10 mg/g Kreatinin

Untersuchungsmaterial: Urin; Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

Methylmethacrylat 80-62-6

MAK 2013 210 mg/m³ 50 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2

Gelistet.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 7 von 13

Spitzenbegrenzungskategorie 2013

Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

AGW: 10 2014

210 mg/m³

50 ppm

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2

Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachungs- und Beobachtungsverfahren siehe z.B. "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen", Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und "NIOSH Manual of Analytical Methods", National Institute for Occupational Safety and Health

Schutzmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schwangere Frauen sollten unbedingt Einatmen des Produktes und Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden.
Hygienemaßnahmen	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.
Atemschutz	Atemschutz bei hohen Konzentrationen, kurzzeitig Filtergerät, Filter AX
Handschutz	Handschuhe aus Butylkautschuk (0,3 mm), Durchbruchzeit 30 min (EN 374) Da in der Praxis häufig abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein. Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstests durch den Endverbraucher.
Allgemeine Hinweise	Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.
Augenschutz	dicht schließende Schutzbrille Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.
Haut- und Körperschutz	Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen. Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig, viskos
Farbe	farblos bis leicht gelblich
Geruch	fruchtig
Aggregatzustand	flüssig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn	54 °C (1.013 hPa)
Flammpunkt	< -1 °C
Zündtemperatur	440 °C (Ethylformiat) 410 °C (Nitroethan)
Schlagempfindlichkeit	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	2,7 %(V) (Ethylformiat) 3,4 %(V) (Nitroethan)
Obere Explosionsgrenze	13,5 %(V) (Ethylformiat)
Dampfdruck	ca. 260 hPa (20 °C) (Ethylformiat) ca. 20,8 hPa (20 °C) (Nitroethan)
Dichte	0,998 g/cm ³ (20 °C)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 8 von 13

Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bezogen auf Luft	> 1 (20 °C)
Wasserlöslichkeit	118 g/l (20 °C) (Ethylformiat) 45 g/l (20 °C) (Nitroethan)
Fettlöslichkeit	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit (quantitativ)	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit (qualitativ)	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	nicht anwendbar
n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar
Viskosität (dynamisch)	ca. 650 - 900 mPa.s (20 °C)
Viskosität (kinematisch)	Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

siehe Abschnitt 10.2.

10.2. Chemische Stabilität

Für die Komponente Nitroethan gilt: Kann beim Erhitzen explodieren. Stoss- und hitzeempfindlich.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Reaktionen mit Blei, Kupfer und deren Legierungen.

Bildung stossempfindlicher Verbindungen mit starken Basen, Säuren oder Gemischen aus Aminen und Schwermetalloxiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen und Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Reaktionen mit Blei, Kupfer und deren Legierungen.

Bildung stossempfindlicher Verbindungen mit starken Basen, Säuren oder Gemischen aus Aminen und Schwermetalloxiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Metabolismus und Verteilung Keine spezifischen Testdaten vorhanden

Akute orale Toxizität LD50 Ratte, Stoffbezug: Ethylformiat

1.850 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 9 von 13

	LD50 Ratte, Stoffbezug: Nitroethan	1.083 - 1.428 mg/kg
	LD50 Ratte, Stoffbezug: Phenoxyethanol	1.850 mg/kg
	LD50 Ratte, Stoffbezug: Ethylacetat	> 5.000 mg/kg
	LD50 Ratte, Stoffbezug: n-Butanol	790 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LC50 Ratte, Stoffbezug: Ethylformiat	12,3 - 24,6 mg/l
	LC50 Maus, Stoffbezug: Nitroethan	> 6,8 mg/l
	Akute inhalative Toxizität Kategorie 3 (UN-GHS)	
Akute dermale Toxizität	LD50 Kaninchen, Stoffbezug: Nitroethan, Geringe Giftwirkung bei Berührung mit der Haut	> 2.000 mg/kg
	LD50 Kaninchen, Stoffbezug: Ethylformiat	> 5.000 mg/kg
Ätzung / Reizung der Haut	Bei längerem und/oder häufigem Hautkontakt sind Reizerscheinungen nicht auszuschließen. Stoffbezug: Produkt	
Schwere Augenschäden/Augenreizung	Bei Augenkontakt können Reizungen auftreten. Stoffbezug: Produkt	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine spezifischen Testdaten vorhanden Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften (Struktur-Wirkungs-Beziehungen) (Analogie)	
Aspirationsgefahr	Trifft nicht zu	
Beurteilung Mutagenität	Keine spezifischen Testdaten vorhanden	
Karzinogenität	Keine spezifischen Testdaten vorhanden	
Reproduktionstoxizität / Teratogenität	Keine spezifischen Testdaten vorhanden	
Ermittlung schädlicher Wirkungen auf die Gesundheit des Menschen	Keine spezifischen Testdaten vorhanden	
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine spezifischen Testdaten vorhanden	
Allgemeine Angaben	Hohe Lösemittelkonzentrationen führen zu Reizungen der Augen und Atemwege und können Kopfschmerzen, Schwindel und Störungen des zentralen Nervensystems hervorrufen. Beim Einatmen wirken die Lösemitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch. Bei chronischer Überexposition sind Leber- und Nierenschäden nicht auszuschließen. Methämoglobinbildung nicht auszuschließen. Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktdämpfen sind sorgfältig zu vermeiden.	

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität, Fische	LC50 Danio rerio, 48 h Stoffbezug: Nitroethan	880 mg/l
Aquatische Toxizität, wirbellose Tiere	EC0 Daphnia magna Stoffbezug: Ethylformiat	120 mg/l
	EC50 Daphnia magna, 48 h Stoffbezug: Nitroethan	> 21,9 mg/l
Aquatische Toxizität, Algen/Wasserpflanzen	EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge), 72 h Stoffbezug: Nitroethan	> 17,4 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 10 von 13

Toxizität bei Mikroorganismen	EC50 Stoffbezug: Nitroethan	100 mg/l
-------------------------------	--------------------------------	----------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Keine spezifischen Testdaten vorhanden
-----------------------------	--

Biologische Abbaubarkeit	potentiell biologisch abbaubar Stoffbezug: Nitroethan abbaubar (Hauptbestandteile)
--------------------------	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation	Keine spezifischen Testdaten vorhanden Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften (Struktur-Wirkungs-Beziehungen) (Analogie)
-----------------	---

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Keine spezifischen Testdaten vorhanden
-----------	--

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften	PBT: nein vPvB: nein
--	-------------------------

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Angaben	Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.
--------------------	---

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt	Der Abfall ist gefährlich. Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.
Ungereinigte Verpackungen	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
EWC-Abfallschlüssel	08 04 09 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien) - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten Bitte Abfallschlüsselnummer nach Herkunftsbereich in Ihrem Betrieb prüfen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

siehe Abschnitt 14.2.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport ADR/GGVSEB

UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, II, (D/E)

Gefahrennr. 33

Landtransport RID/GGVSEB

UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, II

Gefahrennr. 33

Binnenschifftransport ADN/GGVSEB

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 11 von 13

UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, II

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

UN number	1133
Class	3
EmS	F-E, S-D
Marine pollutant	No
Packaging group	II
Proper Shipping Name	ADHESIVES

Lufttransport ICAO/IATA

UN number	1133
Class	3
Packaging group	II
Proper Shipping Name	ADHESIVES

Bemerkungen

ADR	Sondervorschrift 640D
RID	Sondervorschrift 640D
ADNR	Sondervorschrift 640D

14.3. Transportgefahrenklassen

siehe Abschnitt 14.2.

14.4. Verpackungsgruppe

siehe Abschnitt 14.2.

14.5. Umweltgefahren

wenn nicht in 14.2 genannt, dann nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitt 14.2.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Beförderungszulassung siehe Vorschriften

15. VORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft	5.2.5	
Wassergefährdungsklasse	2 (VwVwS, Anhang 4)	
Beschäftigungsbeschränkungen	Für werdende und stillende Mütter beachten (EG-Richtlinie 92/85/EWG). Für Jugendliche beachten.	
Stoffsicherheitsbeurteilung	Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.	
Registrierstatus		
	REACH (EU)	Vorregistriert, registriert oder ausgenommen
	TSCA (USA)	gelistet oder ausgenommen
	DSL (CDN)	gelistet oder ausgenommen
	AICS (AUS)	gelistet oder ausgenommen
	METI (J)	gelistet oder ausgenommen
	ECL (KOR)	gelistet oder ausgenommen
	PICCS (RP)	gelistet oder ausgenommen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 12 von 13

IECSC (CN)
ECS (Taiwan)

gelistet oder ausgenommen
gelistet oder ausgenommen

16. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige Angaben

Keine

Relevante H-Sätze aus Kapitel 3

Ethylformiat

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Nitroethan

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H331 Giftig bei Einatmen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2-Phenoxyethanol

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Ethylacetat

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Butan-1-ol

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Methylmethacrylat

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Relevante R-Sätze aus Punkt 3

10 Entzündlich.

11 Leichtentzündlich.

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

36 Reizt die Augen.

36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Quellenangaben

Einschlägige Handbücher und Publikationen

Eigene Untersuchungen

Eigene toxikologische und ökotoxikologische Studien

Toxikologische und ökotoxikologische Studien anderer Hersteller

SIAR

OECD-SIDS

RTK public files

Die mit || markierten Stellen wurden gegenüber der letzten Version geändert.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 08.08.2016

Version: 10.1



ACRIFIX® 1S 0116

Seite 13 von 13

vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Druckdatum: 05.09.2017